

Stadt Torgelow
Büro der Stadtvertretung

Torgelow, den 03.07.2019

Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Torgelow am 26.06.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmer: 21 Stimmberechtigte
(siehe Teilnehmerliste)

Anwesende der Verwaltung:

Frau Kerstin Pukallus	Bürgermeisterin
Frau Marina Gajewi	Kämmerin
Herr Arne Lühmann	i. V. Ordnungsamtsleiter
Frau Helga Kruse-Faust	Amtsleiterin für Soziales, Bildung und Personal
Frau Cordula Schackert	Sachgebietsleiterin Baudurchführung
Herr Ulrich Blume	Sachgebietsleiter Kultur/Presse

Gäste:

Frau Simone Weirauch Vertreterin der Haffzeitung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtvertretung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herbert Runge als das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtvertretung eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Torgelow.

Er begrüßt die anwesenden „alten und neuen“ Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, die Gäste, die Bürgermeisterin und die Amtsleiterinnen und Amtsleiter der Verwaltung.

Für die kommende Wahlperiode wünscht er den Stadtvertretern im gegenseitigen Miteinander Vertrauen, Offenheit und konstruktive Ideen bei der Lösung von Problemen und Einigkeit bei der Umsetzung von Entscheidungen. Auch bei schwierigen Sachverhalten sollten immer die Zielführung und die Sachlichkeit dominieren. Logischerweise gehört im Ringen um die jeweils beste Lösung auch Kritik dazu. Es ist ganz normal, dass es unterschiedliche Sichtweisen und auch persönliche Ziele gibt. Dennoch sollten wir auf persönliche Auseinandersetzungen verzichten und uns fraktionsübergreifend um der Sache willen streiten. Die Zusammenarbeit sollte von dem gemeinsamen Bestreben geprägt sein, miteinander für die Stadt Torgelow zu arbeiten und das Wohl der Stadt und ihrer Bürger im Vordergrund zu sehen.

Sein persönlicher Wunsch ist es, dass die Stadtvertreter die Sachlichkeit, die Ruhe, den „Hausfrieden“ bewahren und das gute Arbeitsklima in den Sitzungen in ähnlicher Weise fortsetzen wie das in den vergangenen Wahlperioden der Fall war.

Er wünscht der Stadtvertretung Torgelow eine erfolgreiche 7. Wahlperiode.

Danach stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 21 geladenen Stadtvertretern sind 21 anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Bürgermeisterin, Frau Kerstin Pukallus dankt in ihrer Rede **der Stadtpräsidentin, Frau Marlies Peeger** für ihre Tätigkeit in den vergangenen 25 Jahren

als Vorsitzende der Stadtvertretung und wünscht ihr für ihre künftigen Aufgaben in den Gremien der Stadtvertretung viel Erfolg, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Runge ruft den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ auf. Es gibt keine Wortmeldungen.

3. Beschluss über die Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gehen keine Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung ein. Die Tagesordnung wird festgestellt.

(21 Ja-Stimmen)

4. Mitteilung über Fraktionsbildung

Namentliche Benennung der/des Fraktionsvorsitzenden und der Stellvertreterin/des Stellvertreters

Bekanntgabe der **Fraktionsvorsitzenden/Stellvertreter**

Fraktion	Fraktionsvorsitzender	Stellvertreter
1. SPD	Jörg-Dieter Kerkhoff	Patrick Dahlemann
2. Die Linke	Marlies Peeger	Michael Blaha
3. Bürgerbündnis	Hartmut Altermann	Günter Müggenburg
4. CDU	Matthias Krins	Gerald Beckert
5. AfD	Marc Novak	Susann Schulz
6. Freie Wähler	Dan Schünemann	Frank Barholz

5. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Stadtvertretung, der Stellvertreter und Verpflichtung

5.1. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Stadtvertretung unter Leitung des an Lebensjahren ältesten Stadtvertreters

Für die Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Stadtvertretung liegt ein Vorschlag vor:
Frau Heike Runge, SPD-Fraktion

Die Stadtvertreter stimmen über den Vorschlag in offener Abstimmung durch Handzeichen ab. **Frau Heike Runge** wird einstimmig mit 21 Ja-Stimmen zur Präsidentin der Stadtvertretung der Stadt Torgelow gewählt.

5.2. Verpflichtung der Präsidentin durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtvertretung und Übernahme der Sitzungsleitung durch die neu gewählte Präsidentin

Herbert Runge verpflichtet die neu gewählte Präsidentin der Stadtvertretung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in Ausübung ihres Amtes.

Danach übernimmt die neu gewählte Präsidentin die Sitzungsleitung.

Frau Runge bedankt sich bei den Stadtvertretern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie versichert, dass sie sich diese Entscheidung sehr gut überlegt hat und weiß auch, dass viel Arbeit und viel Neues auf sie zukommen wird. Sie begegnet dem Amt mit sehr viel Respekt gegenüber den neuen Aufgaben, auch weil ihre Vorgängerin Marlies Peeger die Messlatte in den vergangenen 25 Jahren sehr hoch gelegt hat. Sie betrachtet

das Amt als Ansporn und Herausforderung und ist sich der Verantwortung auch gegenüber ihren Wählern und ihrer Fraktion bewusst.

Sie gratuliert allen Stadtvertretern zu ihrer Wahl und wünscht allen eine engagierte Arbeit und eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Stadt Torgelow.

5.3. Verpflichtung der Stadtvertreter auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch die Präsidentin der Stadtvertretung

Frau Heike Runge verpflichtet die Stadtvertreter durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in Ausübung ihres Amtes.

5.4. Wahl von 2 Stellvertretern der Präsidentin der Stadtvertretung

Wahl des 1. Stellvertreters der Präsidentin

Für die Wahl des 1. Stellvertreters der Präsidentin der Stadtvertretung liegt ein Vorschlag vor:

Herr Günter Müggenburg, Fraktion Bürgerbündnis mit Kompetenz für Vorpommern

Die Stadtvertreter stimmen über den Vorschlag in offener Abstimmung durch Handzeichen ab. **Herr Günter Müggenburg** wird einstimmig mit 21 Ja-Stimmen zum 1. Stellvertreter der Präsidentin der Stadtvertretung der Stadt Torgelow gewählt.

Wahl des/der 2. Stellvertreters/in der Präsidentin

Für die Wahl des/der 2. Stellvertreters/in der Präsidentin der Stadtvertretung liegt ein Vorschlag vor:

Frau Marlies Peger, Fraktion Die Linke

Die Stadtvertreter stimmen über den Vorschlag in offener Abstimmung durch Handzeichen ab. **Frau Marlies Peger** wird einstimmig mit 21 Ja-Stimmen zur 2. Stellvertreterin der Präsidentin der Stadtvertretung der Stadt Torgelow gewählt.

6. Drucksache-Nr. 00-1005-2014 Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Torgelow

Herr Krins Änderungsanträge zur Geschäftsordnung

Die CDU-Fraktion beantragt, § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung neu zu fassen:

Die Stadtvertretung wird durch den Präsidenten/die Präsidentin nach Abstimmung mit dem Präsidium nach Erfordernis der Geschäftslage einberufen, mindestens jedoch einmal im Vierteljahr.

Es wird beantragt, § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung neu zu fassen:

Ein Antrag zur Änderung muss dem Präsidium der Stadtvertretung spätestens 2 Wochen vor der Sitzung der Stadtvertretung in schriftlicher Form vorgelegt werden. Insoweit wird beantragt, das Wort Präsident/Präsidentin durch Präsidium zu ersetzen.

Weiter soll der § 13 Abs. 4 neu gefasst werden:

Die Sitzungsniederschrift ist in der darauf folgenden Sitzung der Stadtvertretung zu billigen, wenn keine Einwendungen und Änderungen erhoben werden. Die Billigung erfolgt durch Abstimmung. Soweit Einwendungen oder Änderungen erhoben werden, die die gemäß § 13 Abs. 1 der Geschäftsordnung notwendigen Inhalte betreffen, sind durch das Präsidium der Stadtvertretung im Beisein der Fraktionsvorsitzenden und des Antragstellers die Tonbandaufzeichnungen zu hören. Die Sitzungsniederschrift ist im Einvernehmen mit dem Antragsteller zu berichtigen und sodann in der nächsten Stadtvertretung zur Abstimmung zu stellen. Für den Fall, dass ein Einvernehmen mit dem Antragsteller nicht erzielt wird, entscheidet die Stadtvertretung nach Anhörung der Tonbandaufzeichnungen mittels Beschluss. Für diesen Fall sind die Tonbandaufzeichnungen 6 Monate nach diesem

Beschluss aufzubewahren, im Übrigen können die Tonbandaufzeichnungen nach Abstimmung durch die Stadtvertretung gelöscht werden.
Der § 14 Abs. 4 der Geschäftsordnung soll ersatzlos gestrichen werden.

Herr Dahlemann

Die SPD-Fraktion kann die Änderung der Geschäftsordnung Streichung des § 14 Abs. 4 mittragen.

Zum Punkt Präsidium: Der Hauptausschuss hat bei der Vorbereitung der Stadtvertreter-sitzungen seit vielen Jahren eine ganz wichtige Schlüsselfunktion. Im Hauptausschuss sind alle Fraktionen und die Stadtpräsidentin vertreten. Neben dem Ehrenamt übt die Stadtpräsidentin auch eine hauptberufliche Tätigkeit aus. Vor jeder Stadtvertreter-sitzung jetzt noch eine Präsidiumssitzung durchzuführen, wäre eine „bürokratische Schleife“ zu viel, die wir in der Vergangenheit so nicht hatten. Wir haben ein gutes konstruktives Miteinander in den Vorschlag einer Tagesordnung durch die Bürgermeisterin in enger Abstimmung mit der Verwaltung und im Benehmen mit der Stadtpräsidentin. Deshalb sehen wir keinen Änderungsbedarf im Punkt Sitzungsleitung und in der Begrifflichkeit Präsidentin, sodass die SPD-Fraktion dem Antrag Bildung eines Präsidiums nicht zustimmt. Für die Vorbereitung der heutigen Sitzung hätte man sich zu den Änderungsanträgen der Geschäftsordnung vorher schriftlich verständigen können. Die Debattenkultur von Tischvorlagen im „Zurufsverfahren“ ist für viele Stadtvertreter nicht immer gut nachvollziehbar.

Frau Peeger

Die Fraktion Die Linke ist mit der Streichung des § 14 Abs. 4 einverstanden. Das Vorliegen der Anträge in schriftlicher Form für die heutige Sitzung wäre für alle ein leichteres Arbeiten gewesen. Bei der Festlegung der Tagesordnung sollte man die Bürgermeisterin, wie in der Kommunalverfassung vorgeschrieben, mit einbeziehen.

Herr Müggenburg

Als Kompromiss zum Thema Präsidium sollte es der Stadtpräsidentin überlassen werden, ob sie ein Präsidium benötigt oder nicht. Ansonsten ist der Hauptausschuss für die Vorbereitung der Stadtvertreter-sitzungen ein kompetentes Gremium.

Frau Heike Runge

Sie äußert, dass sie mit ihren beiden Stellvertretern gut aufgestellt ist. Manchmal kann „ein Mehr ein Zuviel“ sein. In diesem Fall, kann sie auch mit den beiden Stellvertretern eine Sitzung vorbereiten, sich einigen und strittige Themen bearbeiten. Es ist ein Ehrenamt, viele von den Stadtvertretern sind berufstätig. Jede Sitzung mehr, die dann nicht zu einer anderen Entscheidung führt, ist nicht sinnvoll. Bei Bedarf an Hilfe wird sie sich an ihre Stellvertreter oder andere Stadtvertreter wenden.

Abstimmung zu den einzelnen Anträgen:

1. Antrag der CDU-Fraktion Bildung eines Präsidiums § 1 Abs. 1 Geschäftsordnung

5 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Antrag der CDU-Fraktion zur Streichung des § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung

21 Ja-Stimmen
Damit ist der Antrag angenommen.

3. Antrag der CDU-Fraktion § 13 Abs. 4 Geschäftsordnung soll neu gefasst werden:

Die Sitzungsniederschrift ist in der darauf folgenden Sitzung der Stadtvertretung zu billigen, wenn keine Einwendungen und Änderungen erhoben werden. Die Billigung erfolgt durch Abstimmung. Soweit Einwendungen oder Änderungen erhoben werden, die die

gemäß § 13 Abs. 1 der Geschäftsordnung notwendigen Inhalte betreffen, sind durch die Präsidentin der Stadtvertretung im Beisein der Fraktionsvorsitzenden und des Antragstellers die Tonbandaufzeichnungen zu hören. Die Sitzungsniederschrift ist im Einvernehmen mit dem Antragsteller zu berichtigen und sodann in der nächsten Stadtvertretung zur Abstimmung zu stellen. Für den Fall, dass ein Einvernehmen mit dem Antragsteller nicht erzielt wird, entscheidet die Stadtvertretung nach Anhörung der Tonbandaufzeichnungen mittels Beschluss. Für diesen Fall sind die Tonbandaufzeichnungen 6 Monate nach diesem Beschluss aufzubewahren, im Übrigen können die Tonbandaufzeichnungen nach Abstimmung durch die Stadtvertretung gelöscht werden.

§ 3 Abs. 4 Geschäftsordnung Satz 2 wird geändert:
Sie sind nach Billigung der Sitzungsniederschrift durch die Stadtvertretung zu löschen.

19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung
Damit ist der Antrag angenommen.

Drucksache-Nr. 00-1002-2019

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer konstituierenden Sitzung am 26.06.2019 ihre Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung.

(21 Ja-Stimmen)

7. Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke, Bürgerbündnis mit Kompetenz für Vorpommern zur Bildung eines Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Herr Krins Antrag zur Geschäftsordnung gemäß § 14 Abs. 2

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sollen zusammengelegt werden, um beide Punkte in einer gemeinsamen Aussprache zu erörtern.

Über den Antrag wird abgestimmt.

(21 Ja-Stimmen)

Damit ist der Antrag angenommen.

8. Drucksache-Nr. 00-1192/8-2019 8. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow

Frau Runge verliest den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke und Bürgerbündnis zur Bildung eines Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport zum TOP 7.

Herr Dahlemann führt zum eingebrachten Antrag der SPD, der Linken und des Bürgerbündnisses zur Bildung eines Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport ergänzend aus, dass die Stadtvertreter wissen, die bereits in den vergangenen Wahlperioden Mitglied der Stadtvertretung waren, dass der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport keine neue Erfindung ist. Der Zusammenhalt in unserer Stadt in Bezug auf das Thema Vereine, Torgelow als „Kulturhauptstadt“ im südlichen Vorpommern, die Kinder- und Jugendarbeit sowie der Zustand unserer Sportstätten zeigen deutlich, dass Torgelow in diesem Aufgabenbereich breiter aufgestellt ist als andere Städte. Der Sozialbeirat hat in den vergangenen 5 Jahren gute Arbeit geleistet. Jedoch sind wir zu der Erkenntnis gekommen, dass diese Aufgaben in eine gefestigte Ausschussstruktur gehören und wieder ein Ansprechpartner in der Verwaltung zur Verfügung steht.

Herr Krins

Die CDU-Fraktion wird diesen Antrag mittragen. In der Sache ist es völlig richtig, den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport wieder zu bilden. 2014 war die CDU-Fraktion nicht damit einverstanden, diesen Ausschuss abzuschaffen.

Frau Peeger verweist auf die vorliegende Ergänzung zum Antrag, in dem die Aufgaben des Ausschusses noch erweitert werden:

- Integration neuer Einwohner, Migranten, sozial benachteiligter und älterer Menschen, von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen aller Altersgruppen mit Handicaps für eine gleichberechtigte Teilhabe

Herr Krins stellt weitere Änderungsanträge zur Hauptsatzung.

In der Geschäftsordnung § 3 Abs. 4 steht „Tonaufzeichnungen sind zulässig“. Das heißt: kann, ist aber nicht verpflichtend. Er beantragt, dass es verpflichtend im § 3 Abs. 4 der Hauptsatzung aufgenommen wird. Nach dem Satz: „Die Stadtvertretung tagt öffentlich“ soll folgende Ergänzung eingefügt werden: Die Sitzungen der Stadtvertretung sind mittels entsprechend technischer Vorrichtungen mit Tonträgern vollständig aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungspflicht auf Tonträgern gilt ebenfalls sinngemäß für Ausschüsse, die abschließend über einzelne Angelegenheiten beraten.

Des Weiteren beantragt er eine Änderung für den § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung. Er beantragt, dass die Bereiche Wirtschaftsförderung, städtische Beteiligungen sowie wirtschaftliche Betätigungen der Stadt dem Betriebsausschuss zugeordnet werden. Dieser soll dann in Wirtschaftsausschuss umbenannt werden und gleichzeitig die Aufgaben des Betriebsausschusses übernehmen. In der Tabelle soll unter Aufgabengebiet für den Ausschuss Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt die Aufgabe Wirtschaftsförderung gestrichen werden. Unter Aufgabengebiet Betriebsausschuss, der dann Wirtschafts- und Betriebsausschuss heißen soll, sind neben den Aufgaben der beiden Eigenbetriebe die Wirtschaftsförderung, die städtischen Beteiligungen und wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt aufzunehmen.

Im § 4 Abs. 8 (Hauptausschuss) soll das Wort „nicht“ gestrichen werden. Im § 5 Abs. 4 (Ausschüsse) soll ebenfalls das Wort „nicht“ gestrichen werden. Es ist nicht mehr zeitgemäß, die Ausschüsse nicht öffentlich zu gestalten. Es gibt in den Städten Pasewalk, Ueckermünde und Anklam keine nicht öffentlichen Ausschüsse mehr. Auch der Kreisausschuss wird künftig öffentlich tagen. Jeder Ausschuss verfügt dann über einen öffentlichen und nicht öffentlichen Teil. Die eigentliche Sacharbeit der Stadtvertretung wird zum großen Teil in den Ausschüssen geleistet. Für die Bürger der Stadt und für die Stadt selbst ist das von Vorteil, wenn sie dann in die Entscheidungen mit eingebunden werden können.

Weiter wird beantragt, den § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung zu ändern. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll von 5 auf 6 Stadtvertreter und von 3 auf 4 sachkundige Einwohner geändert werden. Er verweist auf die umliegenden Städte, die diese Größenordnung geregelt haben. Man sollte die Größe in den Ausschüssen moderat anpassen, weil man dann auch die Mitarbeit der sachkundigen Einwohner mit tatsächlicher Sachkunde sicherstellen kann. Auch das Problem der Beschlussfähigkeit wäre damit besser gelöst.

Frau Peeger

Es wäre notwendig gewesen, diese Anträge vor der Sitzung schriftlich an die Stadtvertreter zu richten. Wir haben auch neue Stadtvertreter, für die es schwierig ist, diesen Ausführungen zu folgen.

Die Änderung der Hauptsatzung steht heute auf der Tagesordnung, sodass man die Änderungsanträge im Vorfeld schriftlich formulieren sollte.

Zum Antrag der CDU-Fraktion Betriebs- und Wirtschaftsausschuss äußert sie ihre Bedenken, dass sich der Ausschuss neben den Aufgaben der Eigenbetriebe auch mit den Inhalten der Stadtwerke, der Wohnungsbau GmbH, der OAS, der FEG sowie der Wirtschaftsförderung befassen soll.

Sie sieht bei den GmbHs keinen wesentlichen Sinn in der Verantwortlichkeit dieses Ausschusses. Die GmbHs unterliegen dem Gesellschaftsrecht. Sie haben Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsräte, die die Aufgaben und Strategien festlegen sowie die Aufsicht ausüben. Es ist zu prüfen, ob die Eigenbetriebsverordnung damit konform geht.

Herr Krins

Die Eigenbetriebsverordnung lässt das zweifelsfrei zu. Die Bürgermeisterin hat das geprüft. Für die GmbHs gibt es eine Gesellschafterversammlung. Wir sind nicht immer nur alleiniger Gesellschafter. Die Stadt wird durch die Bürgermeisterin vertreten, aber oberstes Organ ist die Stadtvertretung. Deshalb macht es sehr wohl Sinn, weil in der Vergangenheit niemals in irgendeiner Art und Weise hier Bezug genommen worden ist auf Entscheidungen in einer Gesellschafterversammlung, wo die Stadt Eigentümer bzw. Miteigentümer an der Gesellschaft ist und Geschäftsanteile hält. Sehr wohl kann und darf die Stadtvertretung der Bürgermeisterin für eine Gesellschafterversammlung ein entsprechendes Votum mit auf den Weg geben. Bisher haben wir das nicht gewusst, weil niemand die Inhalte einer Gesellschafterversammlung kennt. Er verweist auf den § 67 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb hält er es für sinnvoll, dass man sich in Ausschüssen mit diesen Fragen beschäftigt.

Herr Dahlemann

Die Änderung des § 3 Abs. 4 der Hauptsatzung (Antrag Tonträgeraufnahmen) kann die SPD-Fraktion so mittragen.

Der vorbereiteten Änderungssatzung der Verwaltung in den Punkten 1 bis 9 erteilt die SPD-Fraktion ihre Zustimmung.

Zum Thema Wirtschaftsförderung benennt er neben den Ausführungen von Frau Peeger einen weiteren Aspekt. Wir haben in der Frage der Öffentlichkeit der Ausschüsse einen Kompromiss gefunden. Es gibt 2 Ausschüsse, die von besonderem Interesse sind. Das sind der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport und der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt. Im Ausschuss für Bau, Gemeindeentwicklung, Verkehr und Umwelt ist der Bereich Wirtschaftsförderung enthalten. In einer Kleinstadt funktioniert Wirtschaftsförderung durch die Schaffung von Baurecht. Hier macht ein öffentlich tagender Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt gerade dann auch Sinn, wenn die Wirtschaftsförderung darin enthalten ist.

Zum § 4 Abs. 8 der Hauptsatzung legt er dar, dass wir weiterhin ein Klima des Zusammenhalts in dieser Stadt anstreben sollten. Der Hauptausschuss ist der Zirkel aller Themen, in dem sich die Bürgermeisterin auch mal ohne die Brille einer Betrachtung, was steht morgen davon in der Zeitung, den Rat der Stadtvertreter holen kann. Ein nicht öffentlicher Teil ist mit klaren Auflagen verbunden, wann die Nichtöffentlichkeit festgestellt werden darf. Deshalb möchte die SPD-Fraktion den Hauptausschuss nicht öffentlich belassen.

Die SPD-Fraktion stimmt einer Vergrößerung der Ausschüsse gemäß § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung aus haushaltstechnischer Sicht und in Bezug auf die Anerkennung des Wahlergebnisses der Wähler nicht zu.

Herr Müggenburg

Es überfordert die meisten Stadtvertreter, dass hier heute alle Anträge in mündlicher Form vorgetragen werden. Diese sollten zum besseren Verständnis jedem Stadtvertreter einige Tage vor der Sitzung schriftlich zur Verfügung stehen.

Herr Novak

Die AfD-Fraktion beantragt, die Bildung eines Jugendbeirates im § 14 der Hauptsatzung aufzunehmen.

Frau Schulz verliert den Antrag:

In der Stadt Torgelow wird ein Jugendbeirat eingerichtet. Der Jugendbeirat setzt sich aus 10 Einwohnern der Stadt Torgelow und den Ortsteilen im Lebensalter von 14 bis 25 Jahren zusammen. Der Jugendbeirat wird durch die Stadtvertretung Torgelow im Rahmen der Verhältniswahl gewählt und gibt sich eigenständig eine Geschäftsordnung. Der Jugendbeirat erstattet der Stadtvertretung einmal jährlich Bericht über seine Arbeit und soll im Wesentlichen der Stadtvertretung Vorschläge für die Beachtung der Belange und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geben.

Die AfD-Fraktion ist damit einverstanden, dass auf Empfehlung von Herrn Konstantin der eingebrachte Passus zu den finanziellen Mitteln des Jugendbeirates aus dem Antragstext gestrichen wird.

Herr Konstantin verweist auf die Förderrichtlinie für Verbände und Vereine der Stadt Torgelow. Hier besteht für den Jugendbeirat die Möglichkeit der Antragstellung auf finanzielle Mittel.

Abstimmung zu den einzelnen Anträgen

1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bürgerbündnis mit Kompetenz für Vorpommern zur Bildung eines Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (§ 5 Abs. 2 Hauptsatzung)

20 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
Damit ist der Antrag angenommen.

2. Antrag der CDU-Fraktion Umbenennung Betriebsausschuss in Wirtschafts- und Betriebsausschuss und Erweiterung des Aufgabengebietes (§ 5 Abs. 2 Hauptsatzung)

Herr Krins beantragt namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

5 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen
Damit ist der Antrag abgelehnt.

3. Antrag der CDU-Fraktion § 3 Abs. 4 Hauptsatzung soll ergänzt werden:

Nach dem Satz „Die Stadtvertretung tagt öffentlich“ soll folgende Ergänzung eingefügt werden: Die Sitzungen der Stadtvertretung sind mittels entsprechend technischer Vorrichtungen mit Tonträgern vollständig aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungspflicht auf Tonträgern gilt ebenfalls sinngemäß für Ausschüsse, die abschließend über einzelne Angelegenheiten beraten.

19 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen
Damit ist der Antrag angenommen.

4. Antrag der CDU-Fraktion § 5 Abs. 1 Hauptsatzung Veränderte Anzahl der Ausschussmitglieder

Die Ausschüsse der Stadtvertretung sollen sich künftig aus 6 Stadtvertretern und 4 sachkundigen Einwohnern zusammensetzen.

6 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
Damit ist der Antrag abgelehnt.

5. Antrag der CDU-Fraktion § 4 Abs. 8 Hauptsatzung Öffentlichkeit des Hauptausschusses

Herr Krins beantragt namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

6 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
Damit ist der Antrag abgelehnt.

6. Antrag der CDU-Fraktion § 5 Abs. 4 Hauptsatzung Öffentlichkeit der Ausschüsse

Frau Pukallus weist darauf hin, dass der Umlegungsausschuss nach Rechtsverordnung nicht öffentlich tagen darf.

Der Antrag wird ergänzt mit dem Zusatz: „soweit dies rechtlich zulässig ist.“

Herr Krins beantragt namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

9 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
Damit ist der Antrag abgelehnt.

7. Antrag der AfD-Fraktion zur Bildung eines Jugendbeirates Einfügung § 14 Hauptsatzung

Der Antrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Antragstext zu den finanziellen Mitteln wird gestrichen.

Herr Krins beantragt namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 13 Stimmenthaltungen
Damit ist der Antrag angenommen.

Drucksache-Nr. 00-1192/8-2019

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 26.06.2019 die Satzung zur 8. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow.
(20 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

9. Wahl der Stellvertreter der Bürgermeisterin

9.1. Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters der Bürgermeisterin

In offener Abstimmung wird Frau Marina Gajewi mit 21 Ja-Stimmen für die Dauer der Wahlperiode zur 1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin gewählt.

In offener Abstimmung wird Frau Helga Kruse-Faust mit 21 Ja-Stimmen für die Dauer der Wahlperiode zur 2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin gewählt.

9.2. Ernennung der Stellvertreter der Bürgermeisterin zu Ehrenbeamten

Im Namen der Stadt Torgelow ernennt die Bürgermeisterin Frau Pukallus mit Wirkung vom 26.06.2019 Frau Marina Gajewi unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin zur 1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin. Frau Gajewi legt gemäß § 38 Beamtenstatusgesetz i. V. m. § 48 Landesbeamtengesetz den Dienst ab.

Im Namen der Stadt Torgelow ernennt die Bürgermeisterin Frau Pukallus mit Wirkung vom 26.06.2019 Frau Helga Kruse-Faust unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin zur 2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin. Frau Helga Kruse-Faust legt gemäß § 38 Beamtenstatusgesetz i. V. m. § 48 Landesbeamtengesetz den Dienst ab.

10. Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses und Stellvertreter

Ausschussmitglieder:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Kerkhoff, Jörg-Dieter	SPD
2	Stadtvertreter	Runge, Heike	SPD
3	Stadtvertreter	Peeger, Marlies	Die Linke
4	Stadtvertreter	Altermann, Hartmut	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Krins, Matthias	CDU
6	Stadtvertreter	Beckert, Gerald	Los 1 CDU
7	Stadtvertreter	Blaha, Michael	Los 2 Die Linke

Stellvertreter:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Gottschalk, Katja	SPD
2	Stadtvertreter	Dahlemann, Patrick	SPD
3	Stadtvertreter	Konstantin, Gerhard	Die Linke
4	Stadtvertreter	Lehmann, Markus	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Dörner, Mario	CDU
6	Stadtvertreter	Runge, Herbert	Los 1 CDU
7	Stadtvertreter	Tank, Manfred	Los 2 Die Linke

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

11. Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse und Stellvertreter

11.1. Finanzausschuss

Ausschussmitglieder:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Gottschalk, Katja	SPD
2	Stadtvertreter	Kerkhoff, Jörg-Dieter	SPD
3	Stadtvertreter	Peeger, Marlies	Die Linke

4	Stadtvertreter	Altermann, Hartmut	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Runge, Herbert	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Matz, Matthias	Los 1 Freie Wähler
7	sachkundiger Einwohner	Raguse, Thomas	Los 2 Die Linke
8	sachkundiger Einwohner	Dust, Andreas	Los 3 CDU

Stellvertreter:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Dahlemann, Patrick	SPD
2	Stadtvertreter	Foth, Grit	SPD
3	Stadtvertreter	Blaha, Michael	Die Linke
4	Stadtvertreter	Lehmann, Markus	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Krins, Matthias	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Katzmarczyk, Marcel	Los 1 Freie Wähler
7	sachkundiger Einwohner	Gielow, Jörn	Los 2 Die Linke
8	sachkundiger Einwohner	Kasper, Danilo	Los 3 CDU

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

11.2. Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Ausschussmitglieder:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Foth, Grit	SPD
2	Stadtvertreter	Dahlemann, Patrick	SPD
3	Stadtvertreter	Konstantin, Gerhard	Die Linke
4	Stadtvertreter	Lehmann, Markus	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Dörner, Mario	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Hiersche, Christian	Los 1 Bürgerbündnis
7	sachkundiger Einwohner	Petzel, Erwin	Los 2 Die Linke
8	sachkundiger Einwohner	Saeger, Sven	Los 3 CDU

Stellvertreter:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Kerkhoff, Jörg-Dieter	SPD
2	Stadtvertreter	Runge, Heike	SPD
3	Stadtvertreter	Tank, Manfred	Die Linke
4	Stadtvertreter	Soyeaux, Uwe	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Runge, Herbert	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Seegebrecht, Uwe	Los 1 Bürgerbündnis
7	sachkundiger Einwohner	Loose, Herbert	Los 2 Die Linke
8	sachkundiger Einwohner	Junge, Jürgen	Los 3 CDU

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

11.3. Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport**Ausschussmitglieder:**

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Gottschalk, Katja	SPD
2	Stadtvertreter	Novak, Marc	SPD (besetzt mit AfD)
3	Stadtvertreter	Blaha, Michael	Die Linke
4	Stadtvertreter	Lehmann, Markus	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Beckert, Gerald	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Theumer, Dieter	Los 1 Freie Wähler
7	sachkundiger Einwohner	Gratopp, Hannes	Los 2 AfD (besetzt mit SPD)
8	sachkundiger Einwohner	Raguse, Thomas	Los 3 Linke

Stellvertreter:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Runge, Heike	SPD
2	Stadtvertreter	Schulz, Susann	SPD (besetzt mit AfD)
3	Stadtvertreter	Peeger, Marlies	Die Linke

4	Stadtvertreter	Altermann, Hartmut	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Krins, Matthias	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Lange, Doreen	Los 1 Freie Wähler
7	sachkundiger Einwohner	Bremer, Uwe	Los 2 AfD besetzt mit SPD
8	sachkundiger Einwohner	Gielow, Jörn	Los 3 Linke

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

11.4. Betriebsausschuss

Ausschussmitglieder:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Kerkhoff, Jörg-Dieter	SPD
2	Stadtvertreter	Schünemann, Dan	SPD (besetzt mit Freie Wähler)
3	Stadtvertreter	Tank, Manfred	Die Linke
4	Stadtvertreter	Soyeaux, Uwe	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Krins, Matthias	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Dittmann, Tanja	Los 1 Bürgerbündnis
7	sachkundiger Einwohner	Junge, Jürgen	Los 2 CDU
8	sachkundiger Einwohner	Gratopp, Thomas	Los 3 Freie Wähler (besetzt mit SPD)

Stellvertreter:

Lfd. Nr.		Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Dahlemann, Patrick	SPD
2	Stadtvertreter	Barholz, Frank	SPD (besetzt mit Freie Wähler)
3	Stadtvertreter	Blaha, Michael	Die Linke
4	Stadtvertreter	Müggenburg, Günter	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Dörner, Mario	CDU
6	sachkundiger Einwohner	Stüwert, Alexander	Los 1 Bürgerbündnis
7	sachkundiger Einwohner	Finck, Daniel	Los 2 CDU
8	sachkundiger Einwohner	Lenz, Thomas	Los 3 Freie Wähler (besetzt mit SPD)

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

11.5. Wahl der weiteren Mitglieder der Stellvertreter des Amtsausschusses des Amtes Torgelow-Ferdinandshof

Ausschussmitglieder:

Lfd. Nr.	Stadtvertreter	Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Gottschalk, Katja	SPD
2	Stadtvertreter	Dahlemann, Patrick	SPD
3	Stadtvertreter	Konstantin, Gerhard	Die Linke
4	Stadtvertreter	Altermann, Hartmut	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Krins, Matthias	CDU

Stellvertreter:

Lfd. Nr.	Stadtvertreter	Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Runge, Heike	SPD
2	Stadtvertreter	Kerkhoff, Jörg-Dieter	SPD
3	Stadtvertreter	Peeger, Marlies	Die Linke
4	Stadtvertreter	Soyeaux, Uwe	Bürgerbündnis
5	Stadtvertreter	Beckert, Gerald	CDU

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

11.6. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Umlegungsausschusses (Stadtvertreter)

Ausschussmitglieder:

Lfd. Nr.	Stadtvertreter	Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Kerkhoff, Jörg-Dieter	SPD
2	Stadtvertreter	Runge, Herbert	CDU

Stellvertreter:

Lfd. Nr.	Stadtvertreter	Name, Vorname	Fraktion
1	Stadtvertreter	Peeger, Marlies	Die Linke
2	Stadtvertreter	Altermann, Hartmut	Bürgerbündnis

Die Wahlvorschlagsliste wird durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

**12. Drucksache-Nr. 00-2173/9-2019
Besetzung des Umlegungsausschusses der Stadt Torgelow**

Drucksache-Nr. 00-2173/9-2019

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beruft in ihrer Sitzung am 26.06.2019 Frau Kruse-Faust als Vorsitzende, Herrn Sven Reinke und Herrn Heiko Hoffmann als Fachmitglieder, Frau Marina Gajewi als stellvertretende Vorsitzende, Herrn Andreas Hinz und Herrn Friedhelm Bock als stellvertretende Fachmitglieder für die Dauer von 5 Jahren für den Umlegungsausschuss der Stadt Torgelow.

(21 Ja-Stimmen)

13. Delegierte und Stellvertreter zur 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 23.10.2019

Lfd. Nr.	Delegierter/e	Stellvertreter
1	Pukallus, Kerstin Bürgermeisterin	CDU Krins, Matthias
2	Peeger, Marlies Die Linke	SPD Runge, Heike

Die Delegierten werden durch die Stadtpräsidentin verlesen und einstimmig bestätigt.

14. Wahl der Mitglieder der Verbandsversammlung in den Zweckverbänden

14.1. Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow wählt in ihrer Sitzung am 26.06.2019 die Bürgermeisterin, Frau Kerstin Pukallus in die Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.ON edis AG.

(21 Ja-Stimmen)

15. Billigung des Sitzungskalenders für das II. Halbjahr 2019

Der Sitzungskalender für das II. Halbjahr ist allen Stadtvertretern mit den Unterlagen zur Sitzung zugegangen. Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow billigt in ihrer Sitzung am 26.06.2019 den Sitzungskalender für das II. Halbjahr 2019.

(21 Ja-Stimmen)

16. Informationen/Mitteilungen öffentlicher Teil

Frau Pukallus informiert, über die erfolgreich durchgeführte Wirtschafts- und Ausbildungsmesse sowie das Wirtschaftssymposium.

Die Kogge liegt zurzeit vor Barhöft. Morgen wird sie im Laufe des Tages in Barth eintreffen.

Die Einwohnerversammlungen zur Wahl der Ortsvorsteher für die Ortsteile Heinrichsruh, Müggenburg und Holländerei finden

- am 16.08.2019 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Holländerei für den Ortsteil Holländerei und
- am 23.08.2019 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Heinrichsruh für die Ortsteile Heinrichsruh und Müggenburg

statt.

17. Anfragen der Stadtvertreter öffentlicher Teil

Es gibt keine Wortmeldungen.

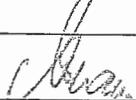
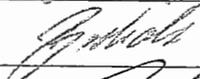
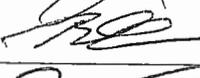
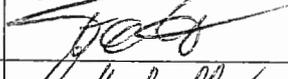
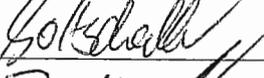
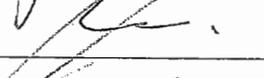
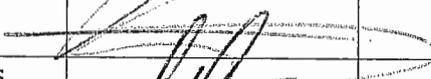
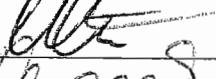
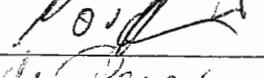
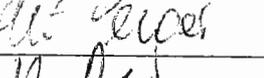
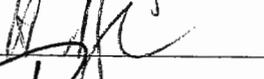
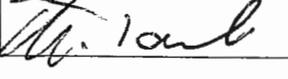
Frau Runge stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

gez. Heike Runge
Präsidentin der Stadtvertretung

gez. Ines Krtschil
Schriftführerin

KOPIE

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Stadtvertretung Stadt Torgelow	Sitzungs-Nr. Konstituierung	Sitzungsdatum: 26.06.2019	Beginn: 17:00	Ende: 20:00
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP	entschuldigt	unentschuldigt
Altermann, Hartmut				
Barholz, Frank				
Beckert, Gerald				
Blaha, Michael				
Dahlemann, Patrick				
Dörner, Mario				
Foth, Grit				
Gottschalk, Katja				
Kerkhoff, Jörg				
Konstantin, Gerhard				
Krins, Matthias				
Lehmann, Markus				
Müggenburg, Günter				
Novak, Marc				
Peeger, Marlies				
Runge, Heike				
Runge, Herbert				
Schulz, Susann				
Schünemann, Dan				
Soyeaux, Uwe				
Tank, Manfred				

§ 4 (8) 175 HA of Park 2

Namentliche Abstimmung

Gremium: Stadtvertretung Stadt Torgelow	Sitzungs-Nr. Konstituierung	Sitzungsdatum: 26.06.2019	TOP Nr.	
Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	nicht anwesend
Altermann, Hartmut		X		
Barholz, Frank		X		
Beckert, Gerald	X			
Blaha, Michael		X		
Dahlemann, Patrick		X		
Dörner, Mario	X			
Foth, Grit		X		
Gottschalk, Katja		X		
Kerkhoff, Jörg		X		
Konstantin, Gerhard		X		
Krins, Matthias	X			
Lehmann, Markus		X		
Müggenburg, Günter		X		
Novak, Marc	X			
Peeger, Marlies		X		
Runge, Heike		X		
Runge, Herbert	X			
Schulz, Susann	X			
Schünemann, Dan		X		
Soyeaux, Uwe		X		
Tank, Manfred		X		

6

15

0

Antrag ist abgelehnt

§ 5 Abs. 2 HS

Namentliche Abstimmung

Umbenennung Betriebsausschuss
in Wirtschaftl.-u. Betriebsausschuss
plus Aufgaben

Gremium: Stadtvertretung Stadt Torgelow	Sitzungs-Nr. Konstituierung	Sitzungsdatum: 26.06.2019	TOP Nr.	
Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	nicht anwesend
Altermann, Hartmut		X		
Barholz, Frank		X		
Beckert, Gerald	X			
Blaha, Michael		X		
Dahlemann, Patrick		X		
Dörner, Mario	X			
Foth, Grit		X		
Gottschalk, Katja		X		
Kerkhoff, Jörg		X		
Konstantin, Gerhard			X	
Krins, Matthias	X			
Lehmann, Markus		X		
Müggenburg, Günter		X		
Novak, Marc			X	
Peeger, Marlies		X		
Runge, Heike		X		
Runge, Herbert	X			
Schulz, Susann	X			
Schünemann, Dan		X		
Soyeaux, Uwe		X		
Tank, Manfred		X		

5

14

2

Antrag ist abgelehnt

§ 5 (4) AS Ansschuss OffenRicht

Namentliche Abstimmung

Gremium: Stadtvertretung Stadt Torgelow	Sitzungs-Nr. Konstituierung	Sitzungsdatum: 26.06.2019	TOP Nr.	
	Teilnehmer Ja	Nein	Enthaltung	nicht anwesend
Altermann, Hartmut		X		
Barholz, Frank		X		
Beckert, Gerald	X			
Blaha, Michael	X			
Dahlemann, Patrick		X		
Dörner, Mario	X			
Foth, Grit		X		
Gottschalk, Katja		X		
Kerkhoff, Jörg		X		
Konstantin, Gerhard	X			
Krins, Matthias	X			
Lehmann, Markus		X		
Müggenburg, Günter		X		
Novak, Marc	X			
Peeger, Marlies		X		
Runge, Heike		X		
Runge, Herbert	X			
Schulz, Susann	X			
Schünemann, Dan		X		
Soyeaux, Uwe	X			
Tank, Manfred		X		

9 12 0

Antrag ist abgelehnt.



AfD-Fraktion Torgelow • Kopernikusstraße 01 • 17358 Torgelow

Antrag der AfD-Fraktion

Die AfD-Fraktion beantragt, § 14 in der Hauptsatzung der Stadt Torgelow mit nachfolgendem Inhalt neu einzuführen:

§ 14 Jugendbeirat

In der Stadt Torgelow wird ein Jugendbeirat eingerichtet. Der Jugendbeirat setzt sich aus 10 Einwohnern der Stadt Torgelow und den Ortsteilen im Lebensalter von 14 – 25 Jahren zusammen. Der Jugendbeirat wird durch die Stadtvertretung Torgelow im Rahmen der Verhältniswahl gewählt und gibt sich eigenständig eine Geschäftsordnung. Der Jugendbeirat erstattet der Stadtvertretung einmal jährlich Bericht über seine Arbeit und soll im Wesentlichen der Stadtvertretung Vorschläge für die Beachtung der Belange und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geben. Dem Jugendbeirat sind angemessene finanzielle Mittel auf Antrag in Höhe von maximal 1.000,00 € jährlich aus dem Haushalt zur Verfügung zu stellen. Die Mittel dürfen nicht zu persönlichen Zwecken verbraucht werden. Sie sind entsprechend einer jährlichen Rechnungslegung abzurechnen und unterfallen hinsichtlich der Verwendung der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.
